

## Bewertungsschema

MatNr/Name	Punkte
<b>1.a) Zulässigkeit der Gegenüberstellung</b>	
- J (17 Jahre) = Jugendlicher iSd § 1 Abs 1 Z 2 JGG sowie jugendlicher Beschuldigter	/1
- Gegenüberstellung nach § 31 JGG iVm § 163 Abs 1 und 4 StPO	/1
- Notwendige Verteidigung für jugendliche Beschuldigte bei Gegenüberstellungen nach § 163 StPO (§§ 37 Abs 1 S 1, 39 Abs 1 Z 3 JGG) => Gegenüberstellung unzulässig	/2
<b>1.b) Rechtmäßigkeit der Festnahme?</b>	
- Materielle Voraussetzungen der Festnahme gegeben (§ 31 JGG iVm § 170 Abs 1 Z 4 und Abs 3 StPO; keine Anhaltspunkte für § 35 Abs 1 JGG)	/2
- Fehlende gerichtliche Bewilligung und keine Gefahr in Verzug (§ 31 JGG iVm § 171 Abs 1 und 2 StPO) => Festnahme nicht rechtmäßig	/2
<b>1.c) Zulässigkeit der Untersuchungshaft?</b>	
- Für das Hauptverfahren wegen § 83 Abs 1 StGB wäre BG zuständig (§§ 27 Abs 2, 31 JGG iVm § 30 Abs 1 StPO) => U-Haft gem § 35 Abs 1a JGG unzulässig	/2
<b>1.d) Anfechtbarkeit des Urteils?</b>	
- Sachliche Zuständigkeit: Bezirksgericht gem §§ 27 Abs 2, 31 JGG iVm § 30 Abs 1 StPO (Erhöhung des Strafrahmens nach § 39 StGB nicht maßgebend iSd § 29 Abs 2 StPO)	/2
- Verstoß gegen notwendige Verteidigung (§ 39 Abs 1 Z 4 JGG) > mit ausdrücklicher Nichtigkeit bedroht	/2
- Nichtigkeitsberufung nach § 464 Z 1 iVm § 468 Abs 1 Z 3 Fall 1 StPO iVm § 39 Abs 1 Z 4 JGG (trotz fehlender Aufzählung des § 39 JGG)	/2
- Verstoß gegen § 39 StGB (Rückfall) > J begeht die neuerliche Körperverletzung nicht nach Vollendung des 19. Lebensjahres => unzulässige Überschreitung des Strafrahmens (maximal 12 Monate Freiheitsstrafe)	/2
- Nichtigkeitsberufung nach § 464 Z 1 iVm § 468 Abs 1 Z 4 iVm § 281 Abs 1 Z 11 Fall 1 StPO (Sanktionsrüge)	/2

## **2.a) Zulässigkeit der Verweisung des B aus dem Verhandlungssaal**

- Sachliche Zuständigkeit: Einzelrichter/LG gem § 31 Abs 4 Z 1 StPO /1
- Verweisung des B aus Verhandlungssaal zulässig (§ 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 StPO) /2

## **2.b) Erfolgreiche Anfechtung des Urteils?**

- Keine notwendige Verteidigung (§ 61 Abs 1 Z 5 StPO > Ausnahme bei § 129 Abs 2 Z 1 StGB)  
=> keine Nichtigkeitsberufung nach § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 1a StPO /2
- Verstoß gegen § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 und 2 StPO > unterbliebene Mitteilung an B vor Schluss des Beweisverfahrens > gilt auch für eine nach Vertagung fortgesetzte HV /2
- Nichtigkeitsberufung nach § 489 Abs 1 letzter Satz iVm § 468 Abs 1 Z 3 iVm § 250 Abs 2 StPO;  
Verfahrensfehler wirkt sich zum Nachteil des B aus (§ 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 3 StPO;  
relativer Nichtigkeitsgrund) => erfolgreiche Urteilsanfechtung /2

## **2.c) Untervarianten**

### **aa) Verlesung des gesamten Akteninhalts durch Gericht**

- Zulässigkeit der Verlesung gem § 488 Abs 1 iVm § 276a Satz 1 StPO /1
- Information an B gem § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 StPO durch Verlesung des bisherigen HV-Protokolls vor Schluss des Beweisverfahrens > kein Verstoß gegen § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 2 StPO > keine Nichtigkeitsberufung nach § 489 Abs 1 iVm § 468 Abs 1 Z 3 StPO /2

### **bb) Im Urteil ignorierte entlastende Aussage des Z**

- Verstoß gegen § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 und Abs 2 StPO und NG wie oben Frage 2.b)  
> fraglich ob nachteiliger Einfluss auf B im Urteil ausgeschlossen? (Argumentationsfrage)  
(§ 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 3 Satz 1 StPO) /2
- Nichtvorkommen der Aussage des Z im Urteil = unzureichend begründetes Urteil >  
NB nach § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 5, 4. Fall StPO  
(„offenbar unzureichende Gründe“) /2

Summe: /36

### **Punkteschlüssel**

- 00 – 17: 5
- 18 – 21: 4
- 22 – 26: 3
- 27 – 31: 2
- 32 – 36: 1